



Die vorliegende deutsche Textversion stellt eine Übersetzung des englischen Originals dar. Die letzte englische Ausgabe ist verbindlich zwischen den betroffenen Parteien. Alle Maße sind metrisch.

Inhaltsverzeichnis

1	Prozesszuordnung nach HP-CMS.....	2
2	Zweck und Anwendungsbereich.....	2
2.1	Allgemeines.....	2
2.1.1	Gültigkeit	2
2.1.2	Abweichungen von dieser Richtlinie	3
3	Normative Verweisungen.....	3
4	Begriffsdefinitionen.....	3
5	Anlieferung	4
5.1	Warenannahme unter Vorbehalt	4
5.2	Avisierung / Elektronischer Datenaustausch	4
5.3	Begleitpapiere	5
5.3.1	Notwendige Begleitdokumente	5
5.3.2	Gefahrgut	5
5.4	Angaben auf der Liefereinheit / Kennzeichnung der Liefereinheit	6
5.5	Anliefererleitfaden	6
6	Ladeeinheitenbildung.....	7
6.1	Zulässige Ladungsträger.....	9
6.1.1	Spezifikation Mehrwegflachpaletten	9
6.1.2	Spezifikation Einwegflachpaletten	10
6.2	Unzulässige Ladungsträger	11
6.3	Sortenreine Paletten	11
6.4	Mischpaletten	12
7	Verpackungsmaterial zur Bildung von Ladeeinheiten.....	13
7.1	Zulässiges Verpackungsmaterial	13
7.2	Nicht zulässiges Verpackungsmaterial	13
8	Einzelkartonversand	14
9	Ursprungsland Kennzeichnung	14
10	Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe	14
11	Anhang.....	15
11.1	Muster VDA - Warenanhänger (VDA 4902).....	15
11.2	Muster Label Mixed Pallet.....	16
11.3	Muster Packliste Mischpalette	17
11.4	Muster CMR an HD	18
11.5	Anmeldung Terminland HD	19
11.6	Beispiel Screenshot zu dem HD-WE Terminland	20
11.7	Beispiel Screenshot zu dem HD-WE Terminland	21

Ausgabedatum:	Process Designer (PDE)	Process Leader of the Business Process	HELLA Norm Responsible
2013-06-12	GH-LOGP K. Berghoff-Rüpp	GH-LOG Dr. Jens Dodel	HCC-CDI-E Dr. Udo Buschmann

1 Prozesszuordnung nach HP-CMS

Geschäftsprozess: Trading
Hauptprozess: Trading IAM
Teilprozess: Logistics process IAM

2 Zweck und Anwendungsbereich

2.1 Allgemeines

Die Erfüllung der hohen Erwartungen und Wünsche unserer Kunden ist die Herausforderung, der wir uns täglich stellen. Für die HELLA Logistik bedeutet dies, dass jegliche Logistikaktivität unter dem Gesichtspunkt der Kundenzufriedenheit sowohl intern als auch extern steht. Voraussetzung dafür ist der reibungslose Ablauf der Logistikprozesse über alle Stufen der Lieferkette.

Die HELLA Distribution GmbH (nachfolgend HD genannt) betreibt das Zentrallager zur Versorgung der weltweiten Vertriebsgesellschaften des Geschäftsbereichs Aftermarket & Special OE und die Belieferung nationaler und internationaler Direktkunden. Um eine reibungslose logistische Abwicklung zwischen Lieferanten der HELLA KGaA und dem HD Wareneingang sicherzustellen ist die genaue Einhaltung logistischer, administrativer und organisatorischer Vorgaben notwendig. Durch die konsequente Einhaltung werden Klärungsbedarf und Mehraufwand durch manuellen beziehungsweise zusätzlichen Handlingbedarf vermieden.

Sofern nicht anderweitig abweichend geregelt (beispielsweise betriebsstätten- oder produktspezifisch), stellt die Anlieferrichtlinie allgemeine Regeln auf, nach denen Materialien für den Geschäftsbereich Aftermarket & Special OE bei HD angeliefert werden. Sie regelt unter anderem welche Informationen begleitend zu einer Anlieferung in Papierform bzw. elektronisch vorliegen müssen, welche Verpackungsstoffe und Ladehilfsmittel verwendet werden können sowie die Bildung von Ladeeinheiten.

Neben dieser Anlieferrichtlinie sind insbesondere die Verpackungsrichtlinie für Handelsware HN26112 und die Cross Docking Richtlinie HN26110 zu beachten. Diese Dokumente beschreiben die qualitativen Anforderungen an Verpackungen, die Systematik für Produkt- und Versandverpackungen von HELLA Handelswaren und den Cross Docking Prozess für Sales Companies. Darüber hinaus enthält die Hella EDI-Guideline alle EDI-relevanten Informationen.

2.1.1 Gültigkeit

Die hier vorliegende Anlieferrichtlinie ist gültig für alle Lieferungen von Handelsware für den Geschäftsbereich Aftermarket & Special OE. Ausdrücklich ausgenommen wird Ware für OES und SOE Kunden mit gesonderten Kundenvereinbarungen, die diese Richtlinie ersetzen. Es gilt die jeweils aktuelle Version.

2.1.2 Abweichungen von dieser Richtlinie

Von dieser Richtlinie abweichende Anlieferungen verursachen im zentralen Wareneingang bei HD erheblichen Aufwand durch eine vom Standardprozess abweichende Warenvereinnahmung. Abweichungen der Verpackungen sind grundsätzlich mit dem HELLA Produktmanagement abzustimmen und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung und Dokumentation durch ein Verpackungsdatenblatt (Formular 5532). Jeder durch nicht genehmigte Abweichungen verursachte Mehraufwand wird durch HD verursachergerecht weiterbelastet. Für die Einhaltung dieser Richtlinie ist der Lieferant verantwortlich. Auftretende Mängel werden von HD direkt an den Lieferanten und zur Kenntnis der HELLA KGaA kommuniziert.

3 Normative Verweisungen

Verpackungsrichtlinie für Handelsware	HN26112
Cross Docking Richtlinie	HN26110

4 Begriffsdefinitionen

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

Colli - Frachtstück - kleinste Einheit einer Warenlieferung

EDI - Electronic Data Interchange

EDIFACT - Standardisierter Dokumenten-Austausch

HD – HELLA Distribution in Erwitte

HD PMD – Packmitteldepot der HELLA Distribution in Erwitte

HD-WE - Wareneingang der HELLA Distribution GmbH in Erwitte

OES – Original Equipment Services

SOE Kunden – Kunden aus dem Geschäftszweig Spezielle Erstausrüstung

Terminland – Internetanwendung, zur Buchung eines Entladefensters im Wareneingang oder Cross Docking bei HELLA Distribution

VDA - Verband der Automobilindustrie e.V.

5 Anlieferung

Bei Anlieferung der Ware durch den Lieferanten am HD sind folgende Punkte zwingend zu beachten:

- Die Anlieferadresse / Abladestelle ist deutlich erkennbar auf allen Frachtbriefen aufzubringen.
- Annahmezeiten: Mo- Fr von 06:00 bis 21:00
- Buchung eines Entladefensters: HD-WE Terminland (www.Terminland.de)
- Art der Entladung: Heckentladung + Seitenentladung (<5 Pal.)

HELLA DISTRIBUTION GMBH

Wareneingang HD-WE
Overhagener Weg 14
59597 Erwitte

Enthält eine Sendung Ware für unterschiedliche Anlieferadressen/Abladestellen sind durch den Lieferanten getrennte Frachtbriefe je Abladestelle zu erstellen (siehe Anhang).

Für Anlieferungen von HELLAS KG Ware und Leergut Lieferungen muss im HD-WE Anmeldetool Terminland 24 Stunden vor Ankunft ein Entladefenster reserviert werden (siehe Anhang). Wird der angemeldete Ankunftszeitpunkt um mehr als 30 Minuten überschritten, verfällt das Entladefenster und seitens HD wird ein neues Entladefenster vergeben, wodurch Wartezeiten entstehen können.

5.1 Warenannahme unter Vorbehalt

Der zwischen der HELLAS KGaA und dem Lieferanten vereinbarte Incoterm regelt den Gefahrenübergang der Ware. Die Warenannahme im HD erfolgt grundsätzlich unter Vorbehalt einer zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführenden Wareneingangskontrolle. Bei der Warenannahme wird lediglich die Anzahl der angelieferten Colli (Paletten, Pakete, etc) sowie die äußerliche Unversehrtheit der Versandverpackung quittiert.

Sind bereits Beschädigungen der Ware bei Anlieferung erkennbar, lässt das HD sich diese vom Frachtführer auf dem Frachtbrief bestätigen.

5.2 Avisierung / Elektronischer Datenaustausch

Zur Sicherstellung eines reibungslosen und effizienten Wareneingangsprozesses ist der Electronic Data Interchange (EDI) ein bewährtes Instrument. Aus diesem Grund wird bei allen Lieferanten von Handelswaren für die HELLAS KGaA die Fähigkeit der Übertragung auf dem Wege der elektronischen Datenfernübertragung (EDI) bevorzugt. HELLAS nutzt das weltweit gültige Standardformat EDIFACT.

5.3 Begleitpapiere

5.3.1 Notwendige Begleitdokumente

Der Lieferant hat die Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Konsistenz der Dokumente.

Der **Frachtbrief/CMR** muss folgende Daten enthalten:

- Frachtführer
- Warenempfänger
- Auftraggeber
- Gesamtgewicht
- Anzahl Colli
- Menge und Art der verwendeten Lademittel

Der **Lieferschein** muss folgende Daten enthalten:

- Lieferant mit Anschrift und Kontaktperson
- Lieferdatum
- Lieferanschrift
- Warenempfänger
- Bestellnummer des Warenempfängers
- Artikelnummer des Warenempfängers
- Gesamtstückzahl
- Colli/Palettenanzahl

Weitere Dokumente bei Importen aus Nicht-EU-Ländern

- Rechnung
- Ggf. weitere Dokumente, z.B. Präferenzdokument

5.3.2 Gefahrgut

Bei Gefahrgut ist zusätzlich, gemäß der ADR-Vorschriften, ein entsprechendes Beförderungspapier zu übergeben. Der Anlieferungsfahrer muss über die Qualifikation zur Gefahrgutbeförderung (ADR-Bescheinigung) verfügen. Das Fahrzeug muss für die Beförderung von Gefahrgut über eine spezielle ADR-Zulassung verfügen.

5.4 Angaben auf der Liefereinheit / Kennzeichnung der Liefereinheit

Jede Anliefereinheit ist von außen sichtbar mit folgenden Angaben zu versehen.

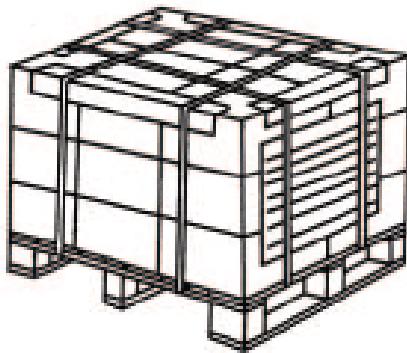
- VDA- Warenanhänger VDA 4902 (siehe Anhang)
- Alternativ zum VDA Label sind sortenreine Gebinde mit einem Label (Hella Artikel-Nr. und Stückzahl) zu kennzeichnen. Mischgebinde sind eindeutig mit einem Label „Mixed Pallet“ (siehe Anhang) sowie einer Packliste (siehe Anhang) zu kennzeichnen.

Es sind keine unnötigen Label, mit Ausnahme von Packlisten bei Mischgebinde oder Kartons, am Gebinde oder Packstück anzubringen. Entstehender Mehraufwand z.B. für die Entfernung wird verursacher- und aufwandsgerecht seitens HD an den Lieferanten weiterbelastet.

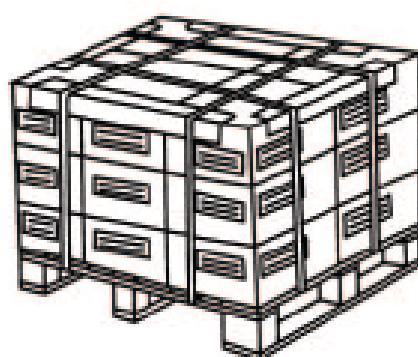
5.5 Anlieferleitfaden

4.5.1. Anbringung des Versandlabels

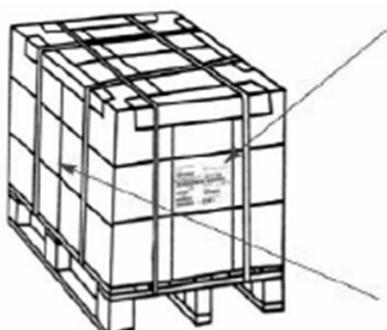
Bei der Anbringung der VDA-Warenanhänger ist zu beachten, dass sich das Label beim Be- und Entladen nicht lösen darf, ebenso darf es nicht abstehen. Daher sind zur Befestigung vier Klebepunkte zu verwenden. Die Versandlabels dürfen nicht direkt auf den Produktkartons angebracht werden und müssen rückstandsfrei abzulösen sein. Die Barcodes dürfen nicht von Umreifungen verdeckt sein.



Sortenreine Ladeeinheit



Gemischte Ladeeinheit



VDA Label auf der Schmalseite mittig (kurze Seite), da sonst nicht auf Förderstrecke lesbar.

Hinweisschilder (gemischte-/ schwere Ladeeinheit) für Entlader, sichtbar auf Breitseite rechts (längs Seite) der Ladeeinheit positionieren

6 Ladeeinheitenbildung

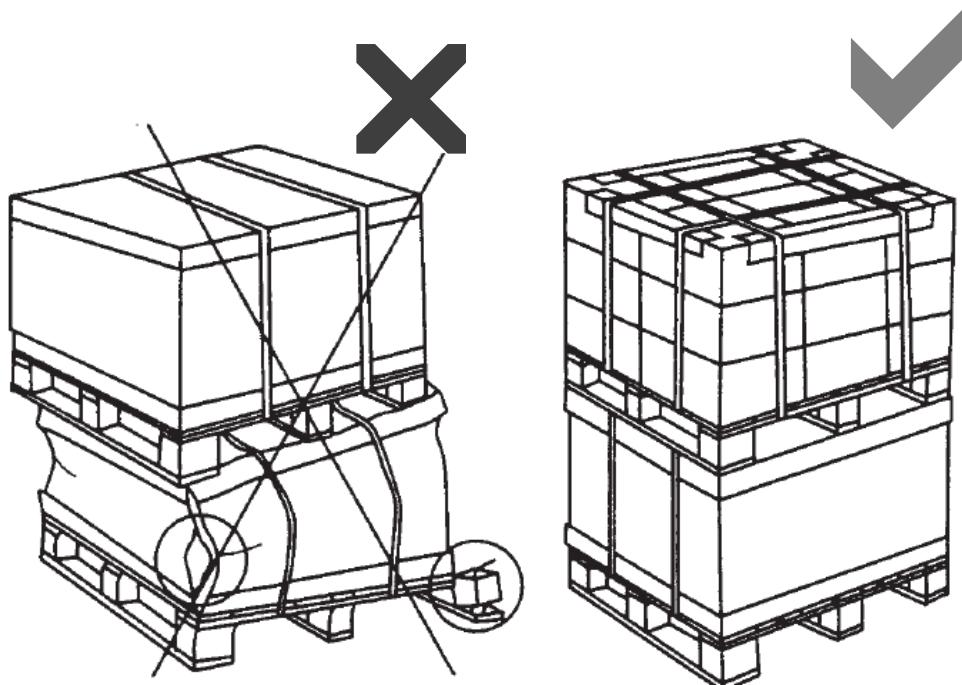
Ladeeinheiten fassen Transportverpackungen und Ladungsträger zu Transport- und Ladeeinheiten zusammen. Bei der Ladeeinheitenbildung ist auf folgende Punkte zu achten:

Maße und Packhöhen

- Das Grundmaß der Ladeeinheiten darf durch Packgut nicht überschritten werden.
- Die Maximalhöhe von 1.240 mm darf nicht überschritten werden.
- Das Gewicht einer Ladeeinheit darf 600 kg nicht überschreiten.
- Das max. Gewicht eines Packstücks darf 20 kg nicht überschreiten.
- Produktbedingte Abweichungen sind gesondert mit HELLA zu vereinbaren und mit einem Verpackungsdatenblatt (Form 5532) zu dokumentieren.

Stapelung und Handhabung

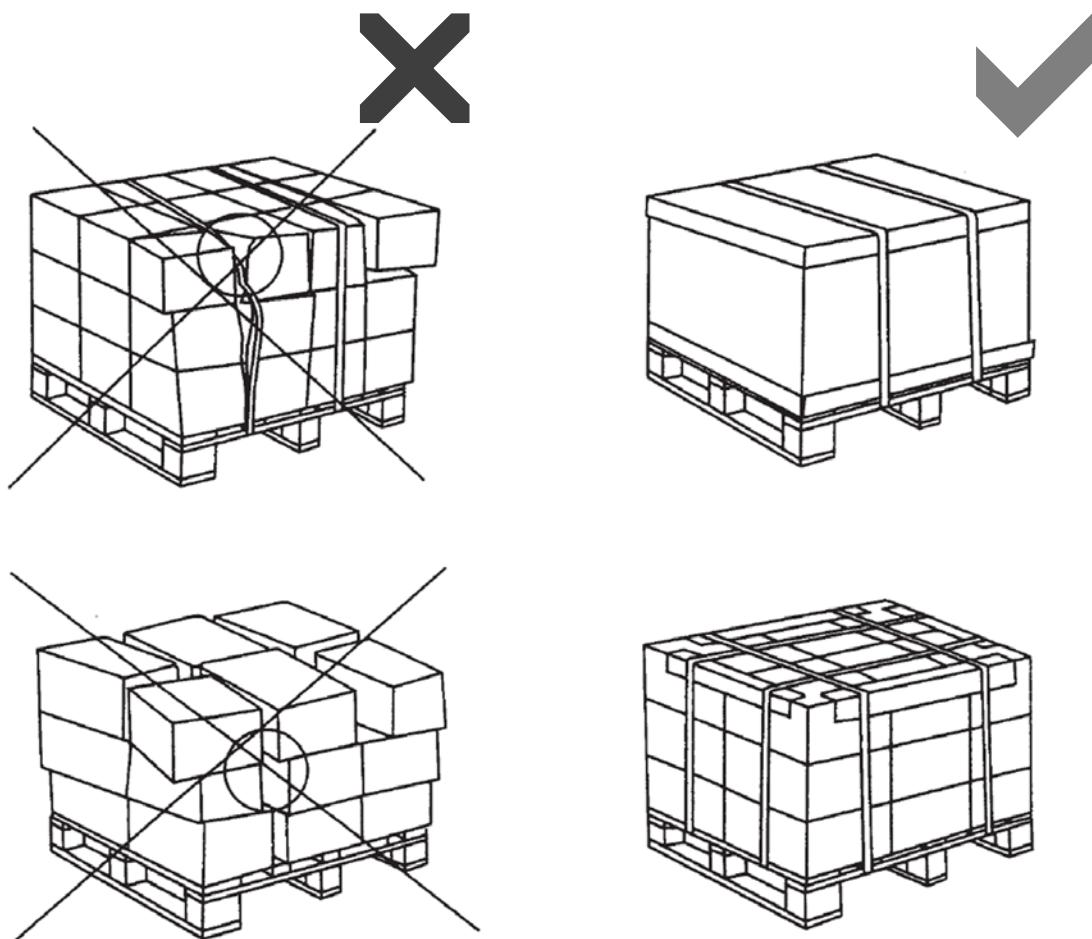
- Jede Ladeeinheit soll eine zweifache Stapelung gewährleisten.



Die Handhabung mittels Flurfördertechnik und automatisierter Fördertechnik muss jederzeit gewährleistet sein. Der Freiraum zwischen den Palettenfüßen darf daher nicht bei der Ladeeinheitensicherung beeinträchtigt werden, z.B. durch geknotete Strechfolien.

Ladungssicherung

- Ladeeinheiten sind so zu sicheren, dass die Transportverpackungen beim Transport nicht verrutschen können. Dieses kann erreicht werden durch den Einsatz von:
 - Zwischenlagen (Kartonagen)
 - Schrumpfhauben
 - Kunststoffspannbändern (inkl. Kantenschutzwinkeln, vorzugsweise aus Kartonage)
 - Stretchfolie
 - Holzrahmen (nach IPPC- Standard, ISPM No. 15 behandelt und beidseitig gekennzeichnet)
- Das Einschneiden von Umreifungsbändern in die Kartonage ist unzulässig und durch den Einsatz von **Kantenschutzwinkeln** zu vermeiden.



Durch die Entnahme von Teilmengen einer Ladeeinheit darf die Stabilität der Restmenge nicht gefährdet werden.

6.1 Zulässige Ladungsträger

6.1.1 Spezifikation Mehrwegflachpaletten

Euro-Mehrwegpalette

Grundmaße: 800 x 1.200 mm

2 Deckrandbretter: 22 x 145 x 1.200 mm

2 Deckinnenbretter: 22 x 100 x 1.200 mm

1 Deckmittelbrett: 22 x 145 x 1.200 mm

3 Querbretter: 22 x 145 x 800 mm

2 Bodenrandbretter: 22 x 100 x 1.200 mm

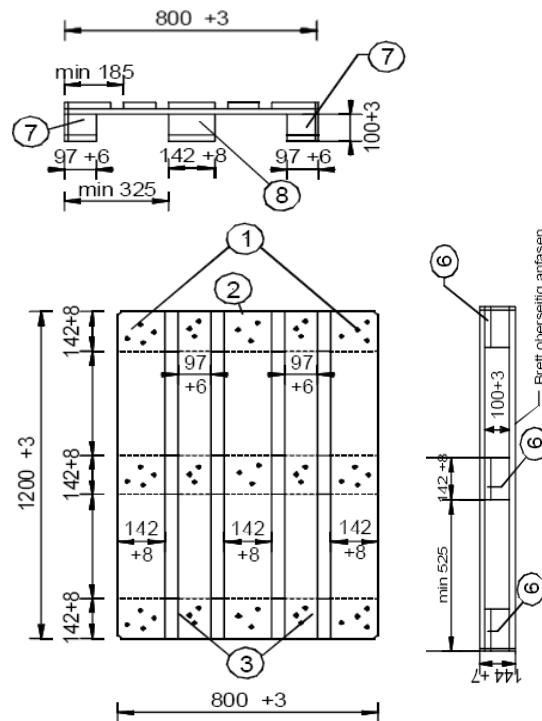
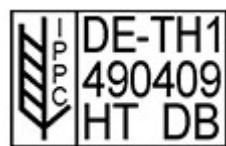
1 Bodenmittelbrett: 22 x 145 x 1.200 mm

6 Klötze: 78 x 100 x 145 mm

3 Klötze: 78 x 145 x 145 mm

Vernagelung: 3 Nägel je Nagelstelle

IPPC Kennzeichnung



Indu-Mehrwegpalette

Grundmaße: 1.000 x 1.200 mm

7 Deckbretter: 22 x 96 x 1.200 mm

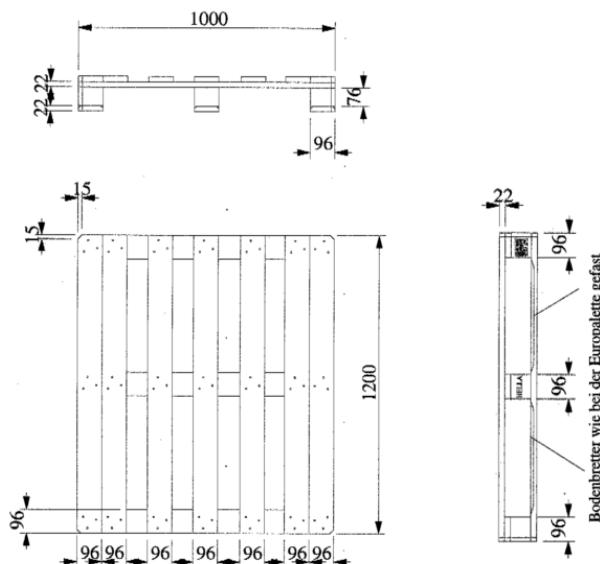
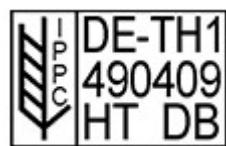
3 Querbretter: 22 x 96 x 1.000 mm

3 Bodenbretter: 22 x 96 x 1.200 mm

9 Klötze: 96 x 96 x 76 mm

Vernagelung: 3 Nägel je Nagelstelle

IPPC Kennzeichnung



6.1.2 Spezifikation Einwegflachpaletten

Es sind nur Einwegflachpaletten aus Holz zulässig. Sie müssen den folgenden Mindestanforderungen genügen und gemäß dem IPPC-Standard, ISPM No. 15, behandelt sein.

Hinweise müssen auf beiden breiten Seiten der Palette angebracht werden, damit der Staplerfahrer den Hinweis bei der Entladung nicht übersieht.

Euro-Einwegpalette

Grundmaße: 800 x 1.200 mm

4 Deckbretter: 17 x 75 x 1.200 mm

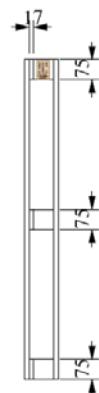
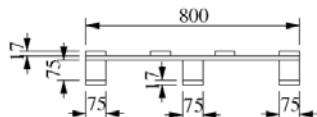
3 Querbretter: 17 x 75 x 800 mm

3 Bodenbretter: 17 x 75 x 1.200 mm

9 Klötze: 75 x 75 x 75 mm

Vernagelung: 2 Nägel je Nagelstelle

IPPC Kennzeichnung



Indu-Einwegpalette

Grundmaße: 1.000 x 1.200 mm

5 Deckbretter: 17 x 75 x 1.200 mm

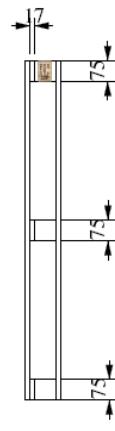
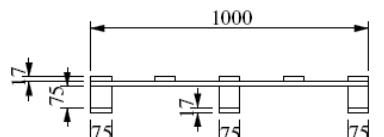
3 Querbretter: 17 x 75 x 1.000 mm

3 Bodenbretter: 17 x 75 x 1.200 mm

9 Klötze: 75 x 75 x 75 mm

Vernagelung: 2 Nägel je Nagelstelle

IPPC Kennzeichnung



6.2 Unzulässige Ladungsträger

Unzulässige Ladungsträger sind alle nicht den unter 3.a ausdrücklich erlaubten Ladungsträger, wie z.B. Gitterboxen, Kunsstoffpaletten, Fensterpaletten. Der Einsatz abweichender Ladungsträger bedarf der Genehmigung seitens HELLA und wird durch ein Verpackungsdatenblatt (Formular 5532) dokumentiert. Zusätzlich ist zu beachten, dass keine Paletten verwendet werden dürfen, bei denen an der Kopfseite ein Bodenbrett oder an der Längsseite ein Seitenbrett angebracht ist.

Alle verwendeten Paletten müssen in einem ordnungsgemäßen Zustand sein.

Schmalseite der Palette:



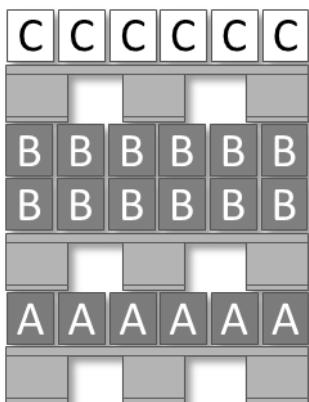
Längsseite der Palette:



6.3 Sortenreine Paletten

Wenn möglich sind sortenreine Paletten anzuliefern. Die korrekte Bildung sortenreiner Paletten ist in der Verpackungsrichtlinie für Handelsware, HELLA Norm HN26112, geregelt. Sollte das Volumen eines Artikels nicht auseichend sein, eine sortenreine Lage zu packen, so ist unter Einhaltung der Stapelfähigkeit der Paletten, das sogenannte „Sandwichprinzip“ anzuwenden. Dabei sind die sortenreinen Lagen durch eine separate Palette zu trennen. Sandwichpaletten dürfen nicht zusammengebunden werden.

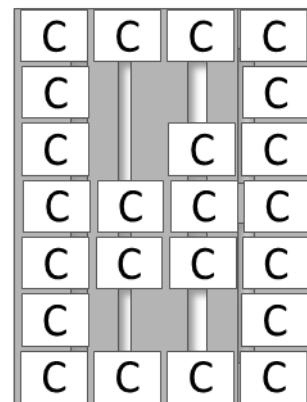
Vorderansicht
Sandwichpalette:

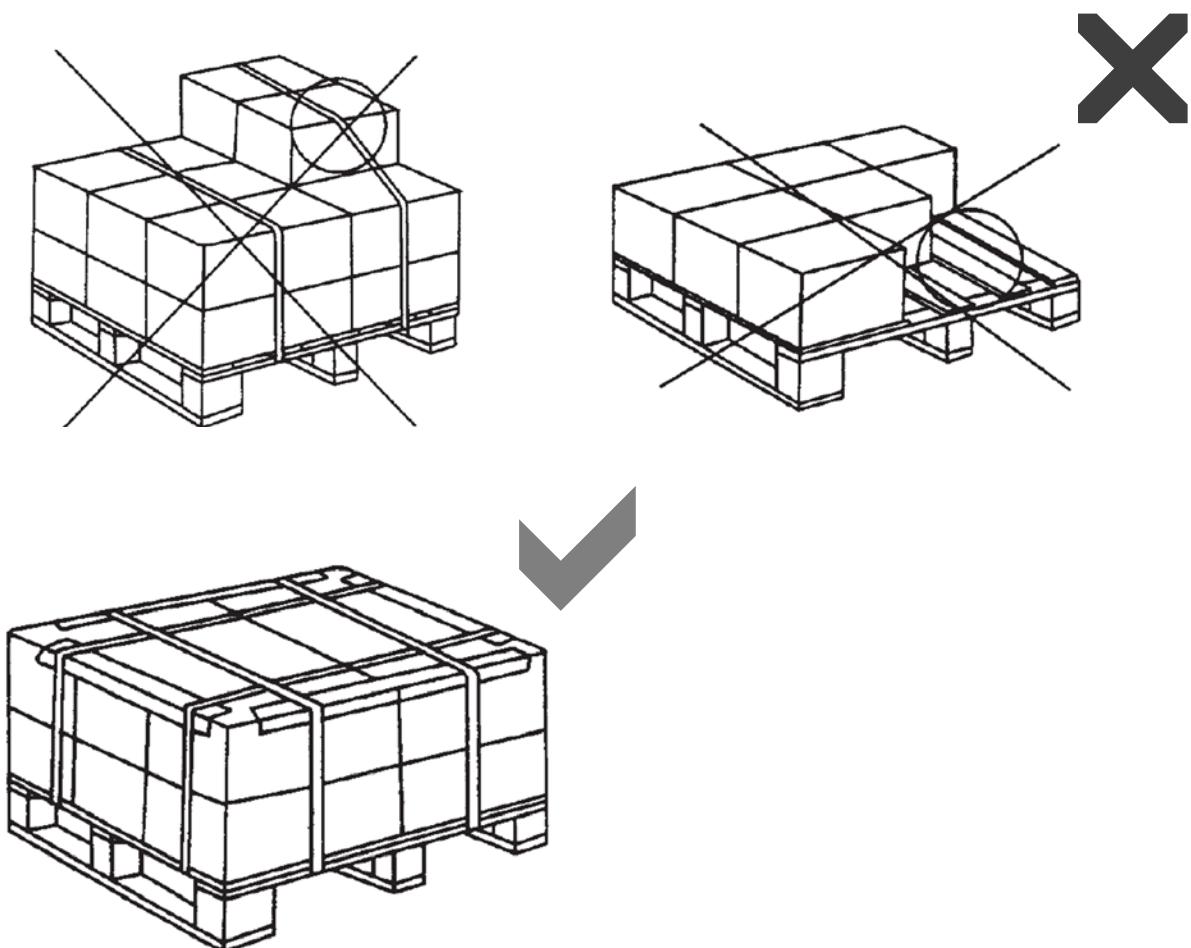


Draufsicht untere
Palette:



Draufsicht obere
Palette:

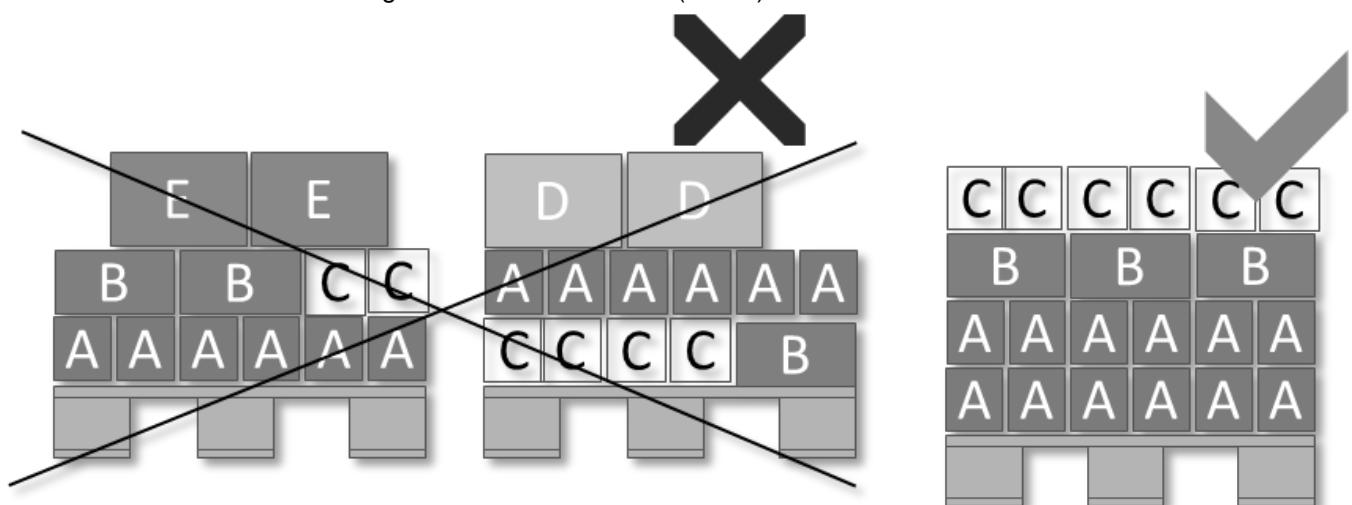




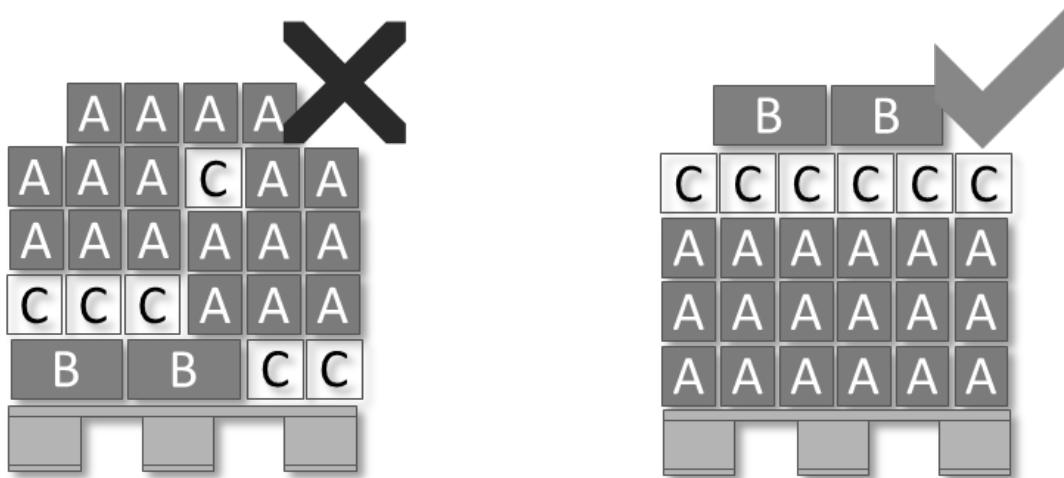
6.4 Mischpaletten

Folgende Regeln gelten für den Aufbau von Mischpaletten:

→ Keine Querverteilung über mehrere Paletten (z.B. A)



→ Sortierung des Volumens nach Größe (große Mengen (A) nach unten packen)
→ Sortierung des Volumens innerhalb eines Gebindes nach Artikel

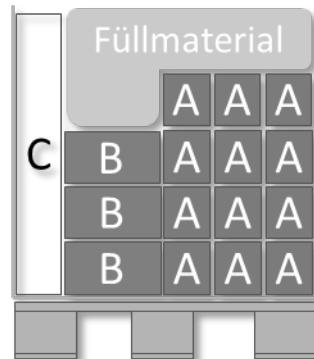


- Die Kennzeichnung von Mischpaletten erfolgt über ein an der Schmalseite angebrachtes Label mit einer dazugehörigen Packliste (siehe Anhang).

Im HD entstehender Mehraufwand bei der Vereinnahmung nicht korrekt gepackter Mischgebinde wird dem Lieferanten in Rechnung gestellt.

7 Verpackungsmaterial zur Bildung von Ladeeinheiten

In dem folgenden Punkt wird nur das Verpackungsmaterial zur Bildung von Ladeeinheiten benannt. Das Verpackungsmaterial für direkte Produktverpackungen wird hier ausdrücklich nicht beschrieben, dieses ist in der Verpackungsrichtlinie HN26112 zu finden.



7.1 Zulässiges Verpackungsmaterial

- Papier, Pappe in naturbelassenem Zustand
- Holz in behandeltem Zustand nach ISPM 15

Verpackungen oder Verpackungsbestandteile aus Kunststoff/Eisen sind nur dann zulässig, wenn sie zum Schutz empfindlicher Produkte unvermeidbar sind (z.B. Nopaschaum, Luftpolster, Stahlbänder).

7.2 Nicht zulässiges Verpackungsmaterial

- Papier und Pappe in getränktem, imprägniertem, lackiertem oder beschichtetem Zustand
- Pressholz (Faserplatten, beschichtete Spanplatten, etc.)
- Holz mit Kunststoffbuchsen oder Kunststofffüßen
- Holz mit Eisenteilen mit einer Dicke > 10mm.
- Füllmateriale wie Styropor, Chips etc.
- Umreifungsbänder mit Metallverschlüssen

8 Einzelpaketversand

Bei versandfähigen Produktkartons ist auf geschützten Versand zu achten. Um diese Kartons nicht mit Aufklebern, Etiketten oder sonstigen Labels zu beschädigen, müssen sie zunächst mit einem Umkarton versehen werden.

9 Ursprungsland Kennzeichnung

Handelt es sich bei der angelieferten Ware um Artikel aus verschiedenen Ursprungsländern, ist die Palette als Mischgebinde zu kennzeichnen.

Die übereinstimmende Angabe des Herkunftslandes auf Produkt, Verpackung und Lieferantenerklärung ist unbedingte Voraussetzung für die Einlagerung.

Da in länderspezifischen Lagerfächern eingelagert wird, müssen Mischgebinde gleicher Produkte mit unterschiedlichen Herkunftslanden sortiert werden.

Bei gleichen Produkten aus unterschiedlichen Herkunftslanden ist :

- dem Lieferschein pro Land eine eigene Position aufzuführen
- der Stückliste pro Land eine eigene Position aufzuführen
- das Land auf dem Verpackungsetikett aufzubringen

10 Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe

Erste Version

11 Anhang

11.1 Muster VDA - Warenanhänger (VDA 4902)

(1) Warenempfänger  HELLA KGaA Hueck & Co.		(2) Abladestelle - Lagerort - Verbrauchsstelle -		
(3) Lieferschein-Nr. (N) 		(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort)		
		(5) Gewicht netto (KG)	(6) Gewicht brutto (KG)	(7) Anzahl Packstücke
(8) Sach-Nr. Kunde (P) 				
(9) Füllmenge (Q) 		(10) Bezeichnung Lieferung		
		(11) Sach-Nr. Lieferant 		
(12) Lieferanten-Nr (V) 		(13) Versanddatum	(14) Änderungsstand Konstruktion	
(15) Packstücknummer (S,M,G) 		(16) Chargen-Nr. (H) 		

11.2 Muster Label Mixed Pallet

Mischpalette
Mixed pallet

11.3 Muster Packliste Mischpalette

Datum:

Mischpalettenschein

Kunde:

Lieferadresse: Hella KGaA Hueck & Co.

Lieferant:

Werk / Abladestelle:

Lieferschein:

Lieferchein:

Palette 1/10

11.4 Muster CMR an HD

<p>1 Absender (Name, Anschrift, Land) Expéditeur (nom, adresse, pays)</p> <p>1</p> <p>2 Empfänger (Name, Anschrift, Land) Destinataire (nom, adresse, pays)</p> <p>HELLA B.V. Celsiusbaan 2 3439 NC Nieuwegein NIEDERLANDE</p>		<p>INTERNATIONALER FRACHTBRIEF LETTRE DE VOITURE INTERNATIONAL</p> <p>Diese Beförderung unterliegt trotz einer eventuellen Absehung den Bestimmungen des Übereinkommens über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR).</p> <p>Ce transport est soumis, nonobstant toute clause contraire, à la Convention relative au contrat de transport international de marchandises par route (CMR).</p>								
<p>3 Auslieferungsort des Gutes Lieu prévu pour la livraison de la marchandise</p> <p>Ort/Lieu Nieuwegein Land/Pays Niederlande</p>		<p>16 Frachtführer (Name, Anschrift, Land) Transporteur (nom, adresse, pays)</p> <p>Dachser GmbH & Co. KG Thomas-Dachser-Straße 7 - 9 32107 Bad Salzuflen</p>								
<p>4 Ort und Tag der Übernahme des Gutes Lieu et date de la prise en charge de la marchandise</p> <p>Ort/Lieu Land/Pays Deutschland Datum/Date</p>		<p>17 Nachfolgende Frachtführer (Name, Anschrift, Land) Transporteurs successifs (nom, adresse, pays)</p>								
<p>5 Beigefügte Dokumente Documents annexés</p>		<p>18 Vorbehalt und Bemerkungen der Frachtführer Réserves et observations des transporteurs</p>								
<p>6 Kennzeichen und Nummer Merques et numéros</p> <p>3308</p>		<p>7 Anzahl der Packstücke Nombre des colis</p> <p>1</p>	<p>8 Art der Verpackung Mode d'emballage</p> <p>Colli</p>	<p>9 Bezeichnung des Gutes * Nature de la marchandise *</p> <p>KFZ-Teile</p>	<p>10 Statistikkennmerk No statistique</p>	<p>11 Bruttogewicht in kg Poids brut, kg</p> <p>75,9 kg</p>	<p>12 Umfang in m³ Cubage m³</p> <p>0,25</p>			
						<p>75,9 kg</p>	<p>0,25</p>			
UN-Nummer Numéro UN	Ben. s. Nr. 9 Nom voil N° 9	Gefahrzeitmuster-Nr. Numéro d'étiquette	Verp. Gruppe Groupe d'emballage	<p>19 Zu zahlen vom: A payer par:</p> <p>Frachtpreis Prix de transport Ermäßigungen Réductions</p> <p>Zwischensumme Solde Zuschläge Suppléments Nebengebühren Frais accessoires Sonstiges Divers</p> <p>Zu zählende Gesamtsumme/Total à payer</p>	<p>Absender L'expéditeur</p>	<p>Währung Monnaie</p>	<p>Empfänger Le destinataire</p>			
<p>13 Anweisungen des Absenders (Zoll- und sonstige amtliche Behandlung) Sondervorschriften Instructions de l'expéditeur (formalités douanières et autres) Prescriptions particulières</p>										
<p>14 Rückerstattung Remboursement</p>										
<p>15 Frachtzahlungsanweisung Prescription d'affranchissement</p> <p>Frei Franco</p> <p>DDU Nieuwegein</p>		<p>20 Besondere Vereinbarungen Conventions particulières</p>								
<p>Unfrei Non Franco</p>										
<p>21 Ausgefertigt in Etablie à</p>		<p>Erwitte</p>		<p>am 24.02.2012</p>		<p>24 Gut empfangen Réception des marchandises</p>				
<p>22 Versandort: Hella Distribution Overhaugener Weg 14 59597 Erwitte</p>		<p>23 Dachser GmbH & Co. KG Thomas-Dachser-Straße 7 - 9 32107 Bad Salzuflen</p>				<p>Datum Date</p>				
<p>Unterschrift und Stempel des Absenders (Signature et timbre de l'expéditeur)</p>		<p>Unterschrift und Stempel des Frachtführers (Signature et timbre du transporteur)</p>				<p>Unterschrift und Stempel des Empfängers (Signature et timbre du destinataire)</p>				
<p>25 Angaben zur Ermittlung der Entfernung mit Grenzübergängen</p>		<p>Paletten-Absender - Expéditeur des palettes</p>		<p>Paletten-Empfänger- Destinaire des palettes</p>						
von	bis	km	Art	Anzahl	Kein Tausch	Tausch	Art	Anzahl	Kein Tausch	Tausch
			Euro-Palette				Euro-Palette			
			Gitterbox-Palette				Gitterbox-Palette			
			Einfach-Palette				Einfach-Palette			
<p>26 Vertragspartner des Frachtführers</p>										
27	Amtliches Kennzeichen	Nutzlast in kg	<p>Bestätigung des Empfängers/Datum/Unterschrift</p>				<p>Bestätigung des Fahrers/Datum/Unterschrift</p>			
Kfz										
Anhänger										
<p>Benutzte Gen.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> National <input type="checkbox"/> Bilateral <input type="checkbox"/> EG <input type="checkbox"/> CEMT</p>										

11.5 Anmeldung Terminland HD

Terminbuchung Hella Distributions GmbH

1. Die gebuchte Terminzeit entspricht der Uhrzeit, zu der der Fahrer sich spätestens an der Pforte Hella Distribution GmbH melden muss. Wir reservieren eine Stunde an einer unserer Rampen für das Fahrzeug zur Entladung. Ist das Fahrzeug zur angemeldeten Uhrzeit nicht verfügbar, so wird das Entladefenster kurzfristig anderweitig genutzt. In diesem Fall muss das Fahrzeug warten, bis wieder Kapazitäten frei sind.
2. Bitte beachten Sie, dass für nicht palettierte Sendungen mit Einzelkartonentladung Termine separat mit dem Wareneingang abzustimmen sind. Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen hier zur Verfügung.
3. Zollsendungen: Bitte beachten Sie auch, dass bei der Anlieferung von Ware aus Nicht-EU-Ländern (Importe) aufgrund der notwendigen Freigabe durch das Zollamt zusätzliche Wartezeiten entstehen können. Bitte buchen Sie daher für diese Waren keine Termine, die vor 07.00 Uhr oder nach 16.00 Uhr beginnen.
4. Sollten bei Terminlieferungen und Lieferungen mit hoher Dringlichkeit keine freien Termine mehr verfügbar sein, kontaktieren Sie uns bitte rechtzeitig.
5. Änderungen anhand der Bestätigungsmail sind bis 3 Stunden vor dem Termin möglich (Stornierung, Verschiebung, Änderung wie z. B. Kennzeichen).
6. Bei Fragen oder Problemen kontaktieren Sie bitte

für den Bereich Wareneingang
unsere Disposition,
Tel. +49 2941 38-9637,
Fax +49 2941 38-479958,
E-Mail <wareneingang.hd@hella.com>

und für den Bereich Packmitteldepot
Herrn Heinz-Josef Kottmann,
Tel. +49 2941 38-9523,
Fax +49 2941 38-479523,
E-Mail <heinz-josef.kottmann@hella.com>

11.6 Beispiel Screenshot zu dem HD-WE Terminland

Terminbuchung - Hella Distribution GmbH

(Abmelden) 

Schritt 1

Ihre Auswahl:

Be-/Entladeart: **Wareneingang:
Rampenentladung** [« Ändern](#)

Schritt 2

Bitte wählen Sie den für Sie passenden Termin aus.

◀ Mai 2013 ▶						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>
6	<u>7</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>12</u>
<u>13</u>	<u>14</u>	<u>15</u>	<u>16</u>	<u>17</u>	<u>18</u>	<u>19</u>
<u>20</u>	<u>21</u>	<u>22</u>	<u>23</u>	<u>24</u>	<u>25</u>	<u>26</u>
<u>27</u>	<u>28</u>	<u>29</u>	<u>30</u>	<u>31</u>	±	?
?	4	5	6	7	8	9

Heute
 Freie Termine
 Ausgewählter Tag

Freie Termine für Montag, 6. Mai 2013

09:50 18:05
 13:45 18:25
 14:05 18:45
 14:25 19:05
 15:05 19:25
 16:15 20:40
 17:45

[« Zurück](#) [Weiter »](#)

11.7 Beispiel Screenshot zu dem HD-WE Terminland

Terminbuchung - Hella Distribution GmbH

(Abmelden)  

Schritt 1

Ihre Auswahl:

Be-/Entladeart: **Wareneingang:
Rampenentladung** 

Schritt 2

Terminauswahl:

Montag, 6. Mai 2013, 14:25 Uhr 

Schritt 3

Persönliche Daten:

Die mit einem * gekennzeichneten Felder sind Pflicht.

* Name der Spedition:	<input type="text"/>
* Auftraggeber (Lieferant):	<input type="text"/>
* Anzahl Ladungsträger:	<input type="text"/>
* Ware mit Zollabwicklung (T1-Dokumente)?:	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Kennzeichen des Fahrzeuges:	<input type="text"/>
* Name des Ansprechpartners:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
* E-Mail:	<input type="text"/>
Sonstige Nachricht:	<input type="text"/>
Terminerinnerung per E-Mail:	<input type="text" value="keine"/> 
<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigungsmail senden 	
<input checked="" type="checkbox"/> Persönliche Daten auf lokalem Rechner merken 	
* <input type="checkbox"/> Datenschutzerklärung  gelesen und akzeptiert	